



SACHSEN-ANHALT

: 99

Magdeburg, den 29.04.2004

## Bildungsministerium

Ukrainische Kulturgutverluste in Internet-Datenbank: ?[www.lostart.de](http://www.lostart.de)?

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 099/04

Kultusministerium -  
Pressemitteilung Nr.: 099/04

Magdeburg, den 29. April 2004

Ukrainische Kulturgutverluste in  
Internet-Datenbank: ¿[www.lostart.de](http://www.lostart.de)¿

Magdeburg / Berlin . Deutschland und die Ukraine arbeiten auf dem Gebiet der Auffindung und Rückführung von Kulturgütern, welche infolge des Zweiten Weltkrieges verlagert worden waren, weiter eng und vertrauensvoll zusammen. Das wurde von beiden Co-Vorsitzenden der ukrainisch-deutschen Kommission zu Fragen der Rückführung von verschollenen oder unrechtmäßig verbrachten Kulturgütern nach Abschluss ihrer Gespräche in Magdeburg und Berlin am 28. und 29. April 2004 bekräftigt.

Die Mitglieder der ukrainisch-deutschen Kommission unter dem Vorsitz von Herrn Oleksandr Fedoruk , Vorsitzender des Staatlichen Kontrolldienstes über den Verkehr von Kulturgütern über die Staatsgrenze der Ukraine, und Sonderbotschafter Prof. Dr. Tono Eitel hatten sich in Magdeburg über die Aufgaben und das Know-how der dort ansässigen, von Bund und Ländern gemeinsam finanzierten Koordinierungsstelle für Kulturgutverluste informiert.

Anlass für den Besuch

war die Veröffentlichung von Daten zu Kulturgütern, die von der Ukraine seit dem Zweiten Weltkrieg vermisst werden, in der von der Koordinierungsstelle betreuten Internet-Datenbank [www.lostart.de](http://www.lostart.de). Unter dieser Adresse kann nun auch zu über 7 000 Objekten aus sechs ukrainischen Museen und einer Bibliothek recherchiert werden. Die Bemühungen der deutschen Seite, auf diese Weise die Suche der Ukraine nach kriegsbedingt verbrachten und verlagerten Beständen zu unterstützen, so der deutsche Sonderbotschafter Eitel, zeige, wie gut das Verhältnis und wie eng die Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten auf diesem Gebiet sei.

Die seit über zehn Jahren zwischen Deutschland und der Ukraine geführten Verhandlungen über die komplizierten Fragen der Kulturgüterrückführung haben einen zunehmend positiven Verlauf genommen. Zum vorläufigen Höhepunkt in dieser Beziehung gestaltete sich die am 28. November 2001 erfolgte Rückgabe des Musikarchivs der Sing-Akademie zu Berlin mit wertvollen Notenhandschriften. Jüngste Rückgaben waren zwei Klebealben mit wertvollen Kupferstichen des Dresdner Kupferstichkabinetts am 20. Februar 2004 anlässlich des Besuchs von Staatspräsident Kutschma in Berlin. Im Ergebnis der V. Sitzung der ukrainisch-deutschen Kommission zu Fragen der Rückführung von verschollenen oder unrechtmäßig verbrachten Kulturgütern, die im November 2003 in Berlin stattfand, wurde auch die Veröffentlichung von Daten zu ukrainischen Kulturgutverlusten in der Lostart-Datenbank vereinbart.

Die Internet-Datenbank [www.lostart.de](http://www.lostart.de) enthält zum jetzigen Zeitpunkt Daten zu mehr als 70 000 Einzelobjekten. über 300 öffentliche Einrichtungen (Museen, Bibliotheken und Archive) sowie nahezu 200 Privatpersonen haben bislang von der Möglichkeit einer Veröffentlichung ihrer Suchmeldungen Gebrauch gemacht.

Neben den

ukrainischen Einrichtungen nutzen auch Museen und Bibliotheken aus Österreich und Finnland das deutsche Internetangebot, um Meldungen und Dokumentationen zu Kulturgutverlusten, welche infolge des Zweiten Weltkriegs und der nationalsozialistischen Herrschaft eingetreten sind, auf diesem Weg der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle  
Turmschanzentr. 32  
39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: [presse@mk.sachsen-anhalt.de](mailto:presse@mk.sachsen-anhalt.de)

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/flid8311011390180834/mainfldvnb71elznej/flidg8s6ujfdyi/flidjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt  
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg  
Tel: (0391) 567-7777  
mb-presse@sachsen-anhalt.de  
[www.mb.sachsen-anhalt.de](http://www.mb.sachsen-anhalt.de)